

Zehn Schritte bis zu einer Courage-Schule



1. Informiert euch über das Projekt auf der Homepage www.schule-ohne-rassismus.org oder meldet euch bei eurer Regionalkoordination/Landeskoordination. Sie sind gute Ansprechpartner*innen.
2. Findet interessierte Mitschüler*innen, Lehrer*innen und Sozialarbeiter*innen, um ein Team zu bilden. Daraufhin kann eine Steuergruppe gegründet werden, die das Projekt an eurer Schule bekannt macht und das Selbstverständnis von „**Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage**“ vorformuliert.
3. Nun ist es wichtig, das Projekt in der ganzen Schule zu bewerben und miteinander in ein Gespräch zu kommen sowie das Selbstverständnis weiter zu bearbeiten. Seid euch im Klaren, dass ihr den Mehrwert herausstellen solltet, um viele Stimmen zu gewinnen. Am besten seid ihr kreativ und gleichzeitig informativ. Gut wäre es die Schüler*innen-Vertretung mit im Boot zu haben und spätestens hier solltet ihr um die Unterstützung der Lehrer*innen, Kolleg*innen und Sozialarbeiter*innen bitten.
4. Wenn allen Personen das Projekt bekannt ist, könnt ihr mit der Abstimmung beginnen. Mindestens 70 % aller Personen eurer Schule müssen mit dem Projekt und dem dazugehörigen Selbstverständnis einverstanden sein und dem zu stimmen.
5. Im Anschluss schickt ihr das Abstimmungsergebnis und den vollständig ausgefüllten Anmeldeantrag an die Bundeskoordination. Im Anschluss daran erhaltet ihr eine Anerkennungsbestätigung.

6. Jetzt wird es Zeit, sich einen Paten/ eine Patin zu suchen. Auch hier könnt ihr euch Hilfe von der Regionalkoordination holen. Nebenbei sollte die Planung des festlichen Aktes der Titelübergabe schon begonnen haben.
7. Bei dem, in Absprache mit eurer/eurem Schulleiter*in, gestalteten Festakt wird gemeinsam mit eurem Paten/ eurer Patin, der Titel von der Landeskoordination verliehen. Das Titelschild „**Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage**“ bringt ihr an eurer Schule an. Damit seid ihr ab sofort Teil des deutschlandweiten Courage-Netzwerkes!
8. Nun gehen die Aktionen an eurer Schule richtig los. Ihr könnt Ideen und Projekte zum Thema Diskriminierung und insbesondere Rassismus, gemeinsam in eurer Steuergruppe planen, umsetzen und auswerten. Auch könnt ihr eine Arbeitsgruppe fest an eurer Schule installieren, die sich dem Thema widmet. Eurem Engagement sind keine Grenzen gesetzt.
9. Fachliche Unterstützung bekommt ihr bei eurer Regionalkoordination und Landeskoordination.
10. Wir bitten euch einmal im Jahr einen Fragebogen über eure Aktionen an eurer Schule auszufüllen. Schickt dies dann an eure Landeskoordination. Der Fragebogen erscheint jährlich nach den Sommerferien. Und um eure Neulinge in der Schule (wie die 1. oder 5. Klasse) vorzubereiten, könnt ihr Begrüßungspäckchen bestellen. Fragt dazu einfach bei eurer Landeskoordination nach.